

Herr R. Zimmermann berichtet über das Vorkommen des Ziesels und seine Verbreitung in Sachsen.

Nach ihm war der Ziesel früher viel häufiger in Sachsen, wo er noch bei Lauenstein und im Ölsengrunde vorkommt, wogegen aus der Versammlung Zweifel geäußert werden.

Der Vorsitzende erörtert die Ansicht Th. Zells über die Frage, warum der Löwe brüllt und der Tiger nicht. Er weist Zells Annahme einer Liebespost (Ohrenpost für Löwen und Augenpost für Tiger) entschieden zurück.

Ferner legt der Vorsitzende noch neue Literatur vor.

II. Abteilung für Botanik.

Sitzung am 5. Februar 1920. Vorsitzender: Herr F. Neger. — Anwesend 45 Mitglieder und Gäste.

Fräulein Ch. Kretzschmar hält einen durch Lichtbilder veranschaulichten Vortrag über das Kräuterbuch des Hieronymus Bock, 2. Aufl. 1546.

Der Vorsitzende spricht darauf über die Wirkungen des frühzeitigen Schneefalles und Frühfrostes im Herbst 1919.

Sitzung am 22. April 1920. Vorsitzender: Herr F. Neger. — Anwesend 73 Mitglieder und Gäste.

Herr O. Drude widmet dem am 1. April d. J. verstorbenen Mitgliede, Herrn Prof. Dr. Bernhard Schorler, einen warm empfundenen Nachruf (vgl. S. XIV).

Herr A. Naumann zeigt und bespricht darauf seine selbst entworfenen botanischen Wandtafeln.

Herr H. Fischer macht auf eigentümliche Mißbildungen an Bäumen im Großen Garten aufmerksam.

Frau G. Haase-Bessell bespricht die neue Auflage von Bauer, Einführung in die experimentelle Vererbungslehre.

Sitzung am 17. Juni 1920. Vorsitzender: Herr F. Neger.

Auf Einladung des Vorsitzenden unternimmt eine stattliche Anzahl von Teilnehmern nachm. 3 Uhr einen Ausflug durch verschiedene Teile des Tharandter Reviers.

Der Vorsitzende zeigt u. a. die Bildung eines kleinen lokalen Moores mit fast allen richtigen Bestandteilen einer typischen Hochmoorflora in der Nähe des sogenannten Komiteeflügels, ferner das massenhafte Auftreten des sogenannten Rindenbrandes an der Fichte (ebenda), dann eigentümliche Beziehungen zwischen der geologischen Unterlage (toniger Sandstein) und dem Auftreten des Adlerfarns (*Pteridium aquilinum*), endlich vergleichende Anbauversuche mit Kiefern verschiedener Herkunft (Bayern, Tirol, Preußen, Belgien, Rußland usw.) am sogenannten S-Berg.

Den Schluß des Ausfluges bildete ein geselliges Zusammensein in Hartha.